Gemäß einem Auftrag des Ausschusses aus früherer Zeit wurde das Thema „Kölner Teller“ in mehreren Gesprächen mit Anwohnern und der Polizei sowie dem Straßenverkehrsamt erörtert.

Das Meinungsbild in der Anliegerversammlung, worin die Sprecher der „Initiative Hofstraße“ ihre Argumente für eine Beseitigung der „Kölner Teller“ vorgetragen haben, war unterschiedlich. Die beteiligten Behörden halten die bestehende Verkehrsberuhigung nicht unbedingt für schön, jedoch für wirksam.

Die Gemeinde schlägt vor die „Kölner Teller“ in ihrer Höhe zu minimieren. Das bedeutet, sobald ein Element ausgetauscht werden muss, wird es durch ein kleineres (Höhe 3,50 cm) ersetzt werden. Bisher befinden sich in diesem Bereich „Kölner Teller“ in einer Höhe von 6,00 cm. Ein Austausch erfolgt aber nur dann, wenn einer dieser Teller verschwunden oder defekt ist.

Dieser Kompromiss beinhaltet sowohl, dass die verkehrsberuhigte Maßnahme in dieser Straße bestehen bleibt, aber auch, dass nach und nach durch die Höhenminimierung eine geringere Fahrbeeinträchtigung gegeben ist.